

Wirtschaftsraum Bayern

Versicherungen mobilisieren Kapital und Kompetenz

Mit Kapital sowie Know-how zu prosperierenden Wirtschaftsräumen – Infolge strapazierter öffentlicher Haushalte sollte privates Kapital stärker eingesetzt werden

Börsen-Zeitung, 29.10.2022
Versicherungen gehören zu den großen Kapitalsammelstellen. Versicherungsnehmer zahlen Prämien, diese werden angelegt, so dass Versicherungen in der Lage sind, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen. Dabei steht Sicherheit im Vordergrund, aber auch Liquidität und Rentabilität. Mit Investitionen in den Wirtschaftsraum werden Versicherungen gleichzeitig auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in vielfacher Weise gerecht.

Es sind aber nicht nur die Investitionen selbst, sondern auch ihre Kompetenz hinsichtlich der Risiken und nicht immer, aber immer öfter, ihre Fähigkeit, an der Umsetzung von gesellschaftlich relevanten Investitionen mitzuwirken. Denn volkswirtschaftlich sinnvolle Investitionen scheitern oft nicht an den finanziellen Mitteln, sondern an Knappheiten bei anderen Ressourcen, wie dem technischen Sachverstand von Bauingenieuren, die für die Umsetzung nötig sind. Ein Thema, das zu wenig beachtet wird, weil es von der Öffentlichkeit nicht bei den Versicherungen vermutet wird, sondern bei staatlichen Instanzen.

Immobilien sind Sicherheit

Seit Gründung im 19. Jahrhundert investieren viele deutsche Versicherungen in Immobilien. Sie sichern damit nicht nur ihre Zahlungsverpflichtungen langfristig ab, sondern stellen damit Wohnraum zur Verfügung, vorzugsweise in den Ballungszentren. Sie investieren aber auch in Büros, Einzelhandel, Logistik und andere Nutzungsarten. Aufgrund des sehr langen Anlagehorizonts steht die Nachhaltigkeit bei Versicherungen seit jeher im Vordergrund. Die Immobilien sollen auch in Jahrzehnten immer noch aufgrund ihrer sehr guten Lage und Qualität von ihren Nutzern nachgefragt sein. Die Solidität und Stabilität von Versicherungen spiegeln sich in deren Investitionen in Immobilien: Für die Ewigkeit gebaut.

Aber Versicherungen investieren nicht nur in den Bestand, sie schaffen auch neuen Wohnraum. Mit ih-

rer jahrzehntelangen Expertise bei der Beurteilung nachhaltiger Baubsubstanz und ihrer Kompetenz hinsichtlich herausragender, die Zeit überstehender ausgezeichneter Lagen, investieren sie in knappen Wohnraum. Sie sind hier nicht allein, auch andere Wirtschaftszweige leisten hier wertvolle Dienste.

Wald: Symbol der Nachhaltigkeit. Versicherungen, wie zum Beispiel Munich Re, sind seit langem in Forstflächen investiert. In der bayerischen Oberpfalz, Forst Ebnath, werden seit Jahrzehnten Forstflächen nachhaltig bewirtschaftet. Aus der Forstwirtschaft stammt der Begriff der Nachhaltigkeit ursprünglich: Aus dem Wald nur so viel entnehmen, wie nachwächst. CO₂ wird im Wald gebunden, Investitionen in Forst sind auch ein Beitrag zum Klimaschutz und tragen zum gesellschaftlich erwünschten Landschaftsbild und der natürlichen Diversität bei sowie beugen einer zunehmenden Flächenversiegelung vor.

Mit diesem Leitbild vor Augen investieren Versicherungen in Forstflächen auch außerhalb ihrer angestammten Heimat, in Nordamerika, Australien und Neuseeland. Versicherungen denken auch dort in die Zukunft. Wälder brauchen viel Zeit, um zu wachsen und Erträge abzuwerfen, diese Zeit wird gegeben: Dienst am Klima.

Jüngeren Datums sind Investitionen von Versicherungen in die erneuerbaren Energien. Bereits vor der Finanzkrise 2008/2009 begannen sich Versicherungen intensiv damit zu beschäftigen, wie den sinkenden Zinsen in der Kapitalanlage entgegengewirkt werden kann. Als eine attraktive Möglichkeit sowohl mit Blick auf die langfristig zu erwartende Verzinsung einschließlich der Illiquiditätsprämie als auch ihre gesellschaftliche Bedeutung erschienen Investitionen in erneuerbare Energien. Im Grundsatz ist es dabei geblieben, wenn auch das hohe Interesse an solchen Anlagen die Renditen abgesenkt hat.

Versicherungen geben nicht nur Kapital. Mit ihren Investitionen lenken sie das Angebot, die Größe oder

auch die Standorte der Anlagen. Zudem übernehmen sie auch die Funktion von Banken, indem sie den Finanzierungsbedarf mit der Investitionsbereitschaft in Übereinstimmung bringen. Diese Mittler- und Steuerungsfunktion von Versicherungen ist in der Öffentlichkeit weniger beachtet. Für die Umsetzung von Projekten beziehungsweise Investitionen ist sie allerdings wichtig.

Aktuell fehlt es nicht an willigen Investoren beim weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland, eher an der Effizienz und Flexibilität in der Transformation der Energiewirtschaft sowie an der langfristigen Perspektive einer gesicherten Energieversorgung in Deutschland beziehungsweise Europa. Die nationale Aufgabe in Deutschland steht im Konflikt mit der föderalistischen Struktur, wie die Diskussion um die Nord-Süd-Hochspannungstrasse zeigt, und sie leidet auch an den nationalen Partikularinteressen in Europa, wie sie in der Uneinigkeit über den Ausbau der Gasleitung zwischen Spanien und Deutschland hervortreten.

Die europäische Vision „Green Deal“ muss mit pragmatischen, EU-weit abgestimmten und konkret umsetzbaren Maßnahmen ergänzt werden. Lange Zeit war Deutschland mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) Pionier – nicht alles war zu Ende gedacht und zum Teil auch teurer in der Umsetzung. Aber dass Solar- und Windparks in vielen Teilen der Welt zu den günstigen Formen der Stromerzeugung zählen, und viele auf diesen Zug aufgesprungen sind, hängt auch damit zusammen, dass Länder wie Deutschland vorangegangen sind. Diesen Mut, voranzugehen, braucht es auch im Hinblick auf Wasserstoff und andere klimaschonende Energieträger. Dabei muss die Finanzierbarkeit im Blick bleiben und die Bevölkerung muss auch kommunikativ mitgenommen werden. Pionieren wie Deutschland winkt eine langfristige Dividende.

Positiv anzumerken ist, dass die deutsche Regierung über das sogenannte „Osterpaket“ sehr bemüht ist, erneuerbaren Energien einen hö-

heren rechtlichen Rang zu verleihen. So sollen diese fortan im überragenden öffentlichen Interesse liegen und der öffentlichen Sicherheit dienen. Ein derartiger rechtlicher Rang sollte zukünftig Genehmigungsverfahren beschleunigen und Gerichtsverfahren erleichtern.

Infrastruktur im Fokus

Schon in der Vergangenheit haben Versicherungen in Stromnetze, Gasleitungssysteme oder Kavernenspeicher investiert. Die Versorgungssicherheit bei der Energie hat hohe Priorität, und Hochspannungsleitungen werden auch weiterhin eine hohe Bedeutung haben. Die Vernetzung dürfte weiter zunehmen, weil sie die Stabilität fördert, wenn geografische Räume in dicht besiedelten Regionen weiter zusammenwachsen. Gasinfrastruktur wird ihre Berechtigung haben, auch wenn in der längerfristigen Betrachtung die Bedeutung von Erdgas abnehmen dürfte. Dafür dürfte Wasserstoff,

vorzugsweise grüner wie auch grüne Wasserstoffderivate wie beispielsweise Methanol oder Ammoniak wichtiger werden. So oder so, Gasinfrastruktur bleibt wichtig.

Der Investitionsbedarf in Infrastruktur ist sehr hoch. Gleichzeitig zeichnet sich diese Anlageklasse durch geringe Wertschwankungen aus und leistet einen wertvollen Beitrag zur Diversifizierung der Kapitalanlage. Aber: Bei Investitionen in die Infrastruktur bewegen wir uns in einer komplexen Welt. Die Identifizierung und Erschließung geeigneter Investitionen erfordern ein hohes Maß an Erfahrung sowie dezidierte Marktkenntnis und Zugang. Die Beurteilung technischer Risiken setzt hohe spezifische Kompetenz, die organisatorische Umsetzung und Strukturierung der Finanzierung von Projekten viel Erfahrung voraus. Nicht jeder Anleger, der gerne investieren würde, ist dazu in der Lage. Der Meag European Infrastructure One bietet institutionellen Anlegern die Möglichkeit, in die Transformati-

on der Energiewirtschaft, digitale Infrastruktur, nachhaltigen Transport und in weitere essenzielle Infrastruktur zu investieren.

Fazit – Die qualitativ hochwertige Erschließung des Wirtschaftsraums in einer modernen Gesellschaft ist eine nie endende Aufgabe. Die Politik kann hier nicht alles schultern, das Finanzielle wohl noch mit am besten, doch auch hier sollte mit Blick auf stark strapazierte öffentliche Haushalte privates Kapital stärker eingesetzt werden. Über das Kapital hinaus sollten Gesellschaft und Politik auch vermehrt auf die Kompetenz von großen Kapitalanlegern vertrauen, so auch der Versicherungswirtschaft, die nicht nur mit Kapital, sondern auch mit viel Know-how unterstützen, prosperierende Wirtschaftsräume zu schaffen.

.....
Michael Bös, Chief Investment Officer Alternative Investments bei der Meag